

Monatlich erscheint eine Nummer und die Pränumeration beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oesterreichischer Währung.

LOTOS.

Man pränumerirt in der Redaction (Carlsplatz Nr. 556—2.) oder in der J. G. Calvé'schen k. k. Univ. Buchhandlung in Prag.

Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

Dr. Wilh. Rud. Weitenweber in Prag.

XIII. Jahrgang. September. 1863.

Inhalt: Weitere Characeen-Fundorte von *Leonhardi*. — Ueber Thesen, von *Celakovskij*. — Das mittelländische Meer und der Ocean überhaupt gegenüber der Verdunstung, von *Nowak*. — Miscellen von *Weitenweber*.

Weitere Characeen-Fundorte.

mitgetheilt von Professor Fhrrn. *Leonhardi* in Prag.

(Vergl. *Lotos* Jahrg. 1863. April u. Mai).

1. *Nitella opaca* Ag. Zwischen, von Dr. *Rabenhorst* im Lago di St. Egidio (Terra di Otranto bei Neapel) gesammelter, *Tolypella prolifera* Ziz beim Aufweichen derselben gefunden. *Leonhardi*. -- Soviel *A. Braun* bekannt, das südlichste Vorkommen dieser Art!

2. *N. flexilis* Ag. Böhmen: Im kleinen Maxdorfer Teiche unweit Bodenbach, 30. Juli 1863. *Tempisky*. — Mähren. In Abzugsgräben bei Zwittau, 27. Juni 1863. *G. Niessl von Mayendorf* und *J. Kalmus* *).

3. *N. mucronata* A. Braun β . *tenuior* (*N. flabellata* Kütz., *A. Braun* olim. *Ch. exilis Amici*). In Gränzgräben zwischen Böhmen und Mähren: In Abzugsgräben von Moorwiesen bei Neu-Waldeck. Dr. *J. Kalmus*. — Für Mähren neu!

4. *N. gracilis* (*Smith*). Böhmen: Eine grosse, sonderbare, oben kurzblättrige Form; Samen nur wenig grösser als gewöhnlich, Blätter meist nur zweimal gabelig; die dritte Gabelung, wo sie vorhanden, unfruchtbar. Reichenberg: In einem Tümpel, 1859. *W. Sigmund*.

5. *Tolypella glomerata* (Desv.). Mähren, daselbst und vielleicht für den Kaiserstaat **) neu! Jung, doch schon mit Früchten. Am Rande des Teiches an der Strasse von Eisgrub nach Feldsberg. 13. Juni 1863. *J. Kalmus*.

*) Wird von *Schlosser* im Grottenloche bei Weisskirchen angegeben, woher ich aber keine Exemplare gesehen habe. Also hier der erste sichere Nachweis.

**) Es sei denn, dass eine Angabe aus *Siebenbürgen* und eine aus *Oberitalien* sich bestätigen.

6.* *Chara dissoluta* A. Braun.*) Lago di Mantua legit *Comes de Arcu* („*Ch. aspera*“). Bruchstückchen in *Bracht's Herbar*, aufgefunden von *Leonhardi*. — Für Italien neu! Ausserdem bisher nur bei Cortoill und am *Neuenburger See* in der Schweiz gefunden war. Entdecker *O. Bulnheim*.

6.** *Ch. contraria* A. Braun. Mähren, daselbst neu! Jung, doch schon mit Früchten. Am Rande des Teiches an der Strasse von Eisgrub nach *Feldsberg*. *J. Kalmus*. (Zwischen dieser fanden sich die hier unter 5, 8 und 9 aufgeführten Arten. *Leonhardi*).

7.* *Ch. gymnophylla* A. Br.*) Böhmen, daselbst neu! Weisswasser. In tieferen Stellen eines Wiesengrabens mit mehr sandigem als moorigem Grunde. August. *Hipelli*.

7.** *Ch. foetida* A. Br.

α. subinermis.

Böhmen:

Forma tenera longibracteata macroteles. Weisswasser, am Ufer eines Teiches mit sandigem Grunde, und in einem Wiesengraben. August. *Hipelli*.

F. — — — elongata. Weisswasser, Pfütze als Tränke in einem Thiergarten mit Sand und Lehmgrund. August. *Hipelli*.

F. pumila longibracteata longifolia. Wodolka, am Zuflusse des Teiches *Jordan*. 14. August. *Leonhardi*.

F. major brevibracteata macroteles brachyphylla clausa (Habitus der *Nitella tenuissima* im Grossen). Weisswasser, in einem Wiesengraben mit mehr sandigem als moorigem Grunde. August. *Hipelli*.

β. subhispidata.

Böhmen:

F. longibracteata macroteles longifolia condensata (*Ch. montana Schleicher*). Wiesengraben bei *Hrdlořezy* unweit *Prag*. 11. Juli. *A. Reuss*, fil. und stud. med. *Jirusch*. — Dieselbe, jedoch theils longi-, theils brevifolia

*) Der Autor, dem ich sie zur Ansicht schickte, bemerkte dazu: *Diese sehr seltene Chara*, die man nach diesen Schnipseln geneigt sein würde, als gute Art zu betrachten, während die Schweizer Exemplare (durch die Uebergänge in den Bindungsverhältnissen) bewiesen, dass es (ihre Einhäusigkeit vorausgesetzt) ein unvollkommener Zustand von *Chara contraria* ist, war mir merkwürdig und verdiente sehr wieder aufgesucht zu werden, sowie die *Characeen des Sees von Mantua* überhaupt. Ein geschickter Sammler könnte dort eine reiche Ernte seltener Arten machen.

**) *A. Braun* schreibt mir: „Mit *Ch. gymnophylla* ist es eine wunderliche Sache. Nach gewöhnlichen Begriffen ist sie eine Varietät von *foetida*, und die Fundorte diesseits der Alpen zeigen sie meist nicht ganz rein, sondern mit Uebergängen zu *Foetida*, während sie in südlicheren Gegenden so rein und constant auftritt, dass man sie ungern fallen lässt.“ Jedenfalls hat sie die systematologische Wichtigkeit, dass sie die *Chara foetida* als Anfangsglied ihrer Artenverwandtschaftsreihe erscheinen lässt, sowie andererseits *Ch. dissoluta* die *Ch. contraria* als Anfangsglied einer Gegenreihe,

und z. Th. mit krankhaft angeschwollener Rinde, als Anfang der Forma *pseudacantha*. Weisswasser. Graben einer moorigen Wiese. *Hipelli*.

F. *tenera longibracteata macroteles* (*Tolypella-Habitus*!) Weisswasser, in einem tieferen Wiesengraben August. *Hipelli*.

F. *major* — — *longifolia refracta* (*Habitus des Equisetum sylvaticum*!) In einem kleinen Teiche links über Modřan unweit Prag. Anfang Juli. A. Reuss fil.

F. — — — *foliis brevioribus elongato-condensata* (diese und einige der folgenden mit *Habitus* von *Galium*-Arten!) Weisswasser, in dem schon erwähnten Teiche und mit *Zanichellia palustris* u. *Myriophyllum verticillatum* im Graben einer schwammigen Wiese. August. *Hipelli*.

F. — — — *brachyphylla superne clausa elongato-condensata*. Weisswasser, in dem erwähnten Teiche. August. *Hipelli*.

F. — — *caule macrophylo ramulis brachyphyllis elongato-condensata*, z. Th. mit zur F. *pseudacantha* neigend monströser Rinde. Weisswasser mit *Ch. fragilis Desv.* August. *Hipelli*.

F. *pumila brevibracteata macroteles elongato-condensata* (*Habitus alopecuroideus*!). Weisswasser, Wiesengraben mit mehr sandigem als moorigem Grunde. August. *Hipelli*.

Mähren:

F. *longibracteata macroteles valde incrustata*. Bach bei Bisterz nächst Brünn. Mai. G. Niessl von Mayendorf.

F. *partim longi-portim brevibracteata macroteles foliis brevioribus superne brachyphylla elongato-condensata submunda*. Bäche und Tümpel bei Czeitsch. Juni. G. Niessl von Mayendorf. — Eine ähnliche, aber mehr inkrustirte, noch grössere Form mit fast ährenförmig zusammengedrängten, besonders kurzblättrigen oberen Quirlen, im verlassenen Schwarzabette am Rossitzer Bahnhof bei Brünn, 16. Juli. J. Kalmus.

8. *Ch. aspera Willd.* Mähren: Ein Endstückchen ♂ im Teiche an der Strasse von Eisgrub nach Feldsberg. 13. Juni. J. Kalmus*).

9. *Ch. fragilis Desv.***) In Gränzgräben zwischen Böhmen und Mähren Bei Neuwaldeck. †) J. Kalmus. Mähren: Eine Keimpflanze noch ohne Früchte

*) Für mich der erste sichere Nachweis aus Mähren, da ich vom Czeitscher und vom Kobily-See, wo Schlosser sie angibt, keine Exemplare gesehen habe.

**) Zur Berücksichtigung von *Herbarienzeddln*. „*Chara fragilis*“ vom Neusiedler See in Ungarn. Aug. 1856, leg. G. Niessl v. Mayendorf, ist *Ch. foetida* A. Br. Normalform.

†) Dazwischen ausser der *Nitella mucronata* (S. oben) noch eine *Nitelle*, die, obgleich sie nur Früchte hat (Antheridien sind wahrscheinlich abgefallen), der Tracht nach doch *N. flexilis* Ag. zu sein scheint. Von dieser sind also erst noch vollständigere Exemplare zu sammeln.

jedoch schon berindet. Teich an der Strasse von Eisgrub nach Feldsberg.
13. Juni. *J. Kalmus*.

β. *brachyphylla elongata* unfruchtbar. Weisswasser, in einer starken tiefen Quelle und in dem Graben einer schwammigen Wiese mit *Ch. foetida* *Zanichellia palustris* und *Myriophyllum verticillatum*. August. *Hipelli*.

Mehre der vorstehend aufgeführten, z. Th. ausgezeichnet schönen und interessanten Formen der *Chara foetida* sind, wenn man keine Uebergangsformen daneben sieht, dem Ansehen nach so verschieden, dass der Anfänger davon ganz überrascht wird, sie alle zu Einer Art rechnen zu sollen, bis er sich eben durch die Uebergangsformen an Ort und Stelle von der Richtigkeit dieser Forderung überzeugt und diese gemeine Art als einen in morphologischer und systematologischer Hinsicht köstlicheren Schatz, als gar manche seltenere, liebgewinnt. Herr Hauptmann *Hipelli* hat in Auffindung von sechs Characeenstandorten und durch sorgfältiges Sammeln und Einlegen eben soviel Ausdauer kundgegeben, als Glück gehabt in Bereicherung der Kenntniss der böhmischen Characeenflora, als Dr. *J. Kalmus* Glück bezüglich der mährischen. — Noch eine Anzahl schöner neuer nichtböhmischer Funde, die *A. Braun* bei neuerlicher Durchsicht mehrer Wiener Privatherbare kennen gelernt hat, will mir Derselbe zur Veröffentlichung mittheilen. Auch von Hrn. Dr. *Reichardt* in Wien, der während der Herbstferien in den Hochalpenseen des Weltathales in Kärnthen Characeen fischen wollte, stehen Bereicherungen zu erwarten. — Für *Mähren* sind jetzt *neun Arten* sicher nachgewiesen, wovon *vier* für *Böhmen* noch fehlen; das dagegen *sechs* Arten und *zwei* Unterarten hat, die *Mähren* noch fehlen. Im letzteren Lande kommen ausser den oben angeführten noch vor: *N. capitata* *Nees ab Es. non Meyen*. Iglau, *Pokorny* (S. *Ganterer*) und *Tolypella prolifera* *Ziz*. Wassertümpel bei Mönitz 1856. *Alexander Makowsky* und *Franz Bartsch*. Ausserdem führt *Schlosser* noch die, auch in Böhmen heimische *Chara hispida* *Aut.* aus Teichen zu Bölten und Pohl im Prerauer Kreise und aus dem Kobily-See an; ich habe jedoch keine Exemplare von da oder sonst woher aus Mähren gesehen. Es wäre zu wünschen, dass an den genannten Orten gesucht würde, um die Angaben entweder zu bestätigen, oder zu berichtigen und daselbst vielleicht noch Neues zu finden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Leonhardi Hermann Freiherr von

Artikel/Article: [Weitere Characeen-Fundorte 129-132](#)